

Ein feste Burg ist unser Gott

Satz: Johannes Eccard WV 53

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein
 2. Mit un - srer Macht ist nichts ge - tan, wir

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott
 Mit un - srer Macht ist nichts ge - tan,

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te
 Mit un - srer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar

Ein fe - ste Burg, ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te
 Mit un - srer Macht, mit un - srer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar

Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein gu - te
 Mit un - srer Macht ist nichts ge - tan, wir sind gar

gu - te
sind gar

gu - te Wehr und Waf - fen. Er
sind gar bald ver - lo - ren. Es hilft uns frei

Wehr und Waf - fen, ein gu - te Wehr und Waf - fen. Er hilft uns frei
bald ver - lo - ren, wir sind gar bald ver - lo - ren. Es streit' für uns

Wehr, ein gu - te Wehr und Waf - fen. Er hilft uns frei
bald, wir sind gar bald ver - lo - ren. Es streit' für uns

Wehr, ein gu - te Wehr und Waf - fen. Er hilft uns frei
bald, wir sind gar bald ver - lo - ren. Es streit' für uns

11

frei aus al - - ler Not, die uns jetzt hat be - trof -
uns der re - - chte Mann, den Gott hat selbst er - ko -

aus der al - ler Not Mann, die uns jetzt hat be -
der re - chte hat selbst er -

aus al - ler Not, die uns jetzt hat be - trof - fen, die uns jetzt
der re - chte Mann, den Gott hat selbst er - ko - ren, den Gott hat

er hilft uns frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat, die uns jetzt
es streit' für uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst, den Gott hat selbst

frei aus al - ler Not, die uns jetzt hat, die uns jetzt
uns der rech - te Mann, den Gott hat selbst, den Gott hat

16

Feind, mit ist? Er - trof - - fen. Der alt bö - se Feind mit Ernst ers -
ko - - ren. Fragst du wer der ist? Er heißt Je -

hat be - trof - - fen. Der alt bö - se Feind, mit Ernst
selbst er - ko - - ren. Fragst du wer der ist? Er heißt

be - trof - - fen. Der alt bö - se Feind mit Er -
er - ko - - ren. Fragst du wer der ist? Er

hat be - trof - - fen. Der alt bö - se
selbst er - ko - - ren. Fragst du wer der

21 3

Ernst ers jetzt meint, groß Macht und viel List sein grau-sam
 heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth, und ist kein

— - - - - jetzt meint, groß Macht und viel List sein grau-sam
 - - - - - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth, und ist kein

ers jetzt meint, groß Macht und viel List sein grau-sam
 Je - sus Christ der Herr Ze - - - - - ba - - - - - oth, und ist kein

Ernst ers jetzt meint groß Macht und viel List sein grau-sam
 heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth, und ist kein

Feind, mit Ernst ers jetzt meint, groß Macht und viel List sein grau-sam
 ist? Er heißt Je - sus Christ, der Herr Ze - ba - oth, und ist kein

27

Rü - - stung i - - - - - chen
 an - - - drer C - - - - - ten.

Rü-stung ist, auf - - - - - glei - - - - - chen.
 an - drer Gott, das Feld muß er be - hal - - - - - ten.

Rü - stung ist, auf Erd ist nicht seins-glei - chen, auf Erd ist nicht seins-glei - chen.
 an - drer Gott, das Feld muß er be - hal - ten, das Feld muß er be - hal - ten.

Rü - stung ist, auf Erd ist nicht, auf Erd ist nicht
 an - drer Gott, das Feld muß er, das Feld muß er be - hal - - - - - chen.
 ten.

Rü-stung ist, auf Erd ist nicht, auf Erd ist nicht
 an - drer Gott, das Feld muß er, das Feld muß er be - hal - - - - - chen.
 ten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär / und wollt uns gar verschlingen /
 so fürchten wir uns nicht so sehr / es soll uns doch gelingen /
 Der Fürst dieser Welt / so saur er sich stellt /
 tut uns doch nichts / das mnacht, er ist gericht' /
 ein Wörtlein kann ihn fällen.
4. Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein Dank dazu haben;
 Er ist bei uns wohl auf dem Plan / mit seinem Geist und Gaben.
 Nehmen sie uns den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib:
 Laß fahren dahin, sie haben kein' Gewinn,
 Das Reich muß uns doch bleiben.

Text: Martin Luther.

Quelle: Der Ander Theil Geistlicher Lieder/Auff den Choral oder gemeine Kirchen Melodey...Durch Johannem Eccardum... 1597.

Edit.: Martin Fichter 2023.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ein feste Burg](#)

Komponist: [Johannes Eccard](#)

Epoche: Alte Musik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (geistlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATTB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(2)